

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.06.2022

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, den 28.06.2022

Sitzung am: 21.06.2022

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:28 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 16. Sitzung vom 28.04.2022 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 16. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 28.04.2022 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 6. Korrektur des Aufstellungsbeschlusses (GR 09 / 088 / 2015) des Bebauungsplans Nr. 3/20 "Solarpark Ermlitz"
- TOP 7. Begründung zum Vorentwurf Teilbebauungsplan Nr. 3/20 .1 "Solarpark Ermlitz"
- TOP 8. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 9 "Am Felde" im OT Lochau
- TOP 9. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 18:30 Uhr wird die Sitzung von Herrn Gasch, der heute den Vorsitz innehat, eröffnet.

Es sind 7 stimmberechtigte Personen von 7 Mitgliedern anwesend. Frau Schaaf stimmt heute für den entschuldigtem Herrn Jahnel, Frau Würden vertritt den entschuldigtem Herrn Schmidt.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Um 18:35 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet.

Herr Bedemann berichtet, dass seit rund 5 Wochen in vielen Straßenzügen die Straßenbeleuchtung ausgefallen ist. Mehrfach wurde das bereits gemeldet. Er bitte um eine Antwort, wie man sich kümmert. Desweiteren bittet er um unbedingte stärkere Kontrolle des Glasfaserausbaus. Die Schäden, welche der Subunternehmer der Fa. Glasfaser anrichtet, gehen ins Unermessliche. Auch werden durch die Firma Straßensperrungen am Tage vorgenommen, so dass manche Straßen nicht befahrbar sind.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.06.2022

Herr Gasch berichtet, dass in Röglitz gesagt wurde, es wird gebaut und im Nachgang kommt ein Feintrupp und erledigt die restlichen Arbeiten.

Auch Herr Schröppler fragt noch mal nach, wann die Schäden durch Glasfaser beseitigt werden. Die Zustände sind katastrophal, die Schäden bestehen schon lange.

Herr Weiß berichtet, dass jetzt auf Geschwindigkeit gebaut wird. Man ist auch relativ schnell. Danach kommt noch mal ein Trupp, der das luschig Hergestellte wieder aufbereitet.

Um 18:42 Uhr ist die Einwohnerfragestunde beendet.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 16. Sitzung vom 28.04.2022 (öffentlicher Teil)

Frau Ewald weist auf einen redaktionellen Fehler hin: Herr Gasch hatte den Vorsitz. Demzufolge schloss auch er die Sitzung. Den Satz „Um 20:11 Uhr beendet Herr Jahnel den öffentlichen Teil.“ bitte ändern in „Herr Gasch beendet ...“.

Herr Gasch lässt über das Protokoll mit dieser Änderung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen 4

TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 16. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 28.04.2022 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters

Herr Weiß führt aus:

- Die Maßnahme „Abriss Kohlenbrücke“ ist abgeschlossen.
Frau Schaaf fragt, ob es für die Brücke schon eine Schlussrechnung gibt. Herr Weiß denkt eher nicht, kann die Frage jedoch nicht 100%ig beantworten, da er im Urlaub war.
- Die Ausschreibung für die Umgestaltung des Schulhofes Döllnitz läuft. Der Vergabevorschlag wird im nächsten Haupt- und Vergabeausschuss behandelt. Die Maßnahme soll in den Oktoberferien realisiert werden.
- Für die Kita in Ermlitz wird eine EU-weite Ausschreibung für die ingenieurtechnische Planung vorbereitet.

Frau Schaaf hat im Protokoll von einer Prioritätenliste Baumaßnahmen gelesen, die bis 26.05.2022 gemacht werden soll.

Herr Weiß berichtet, dass einige Zuarbeiten eingegangen sind. Zur nächsten Bauausschuss-Sitzung wird er die Liste der Ortsteile erstellen und vorstellen.

Frau Schaaf hat ebenfalls im Protokoll gelesen, dass zur nächsten Sitzung die Ortschaftsräte eingeladen werden sollen.

Dazu erläutert Herr Weiß, dass dies im Zusammenhang mit der Prioritätenliste war.

Herr Ringling ergänzt, dass auch Vorschläge von Ortschaften kamen, die keine Baumaßnahmen betreffen.

TOP 6. Korrektur des Aufstellungsbeschlusses (GR 09 / 088 / 2015) des Bebauungsplans Nr. 3/20 "Solarpark Ermlitz" Vorlage: III/315/2022

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus. Es ist aufgefallen, dass ein Grundstück im Aufstellungsbeschluss fehlte. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des B-Plans. Es wurde eine Korrektur des Beschlusses vorgenommen.

Empfehlung:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.06.2022

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 21.06.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, dass der Aufstellungsbeschluss (Beschluss-Nr. GR 09 / 088/ 2015) des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau in seiner Sitzung vom 26.05.2015 wie folgt korrigiert wird:

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flurstücke:

Gemarkung Ermlitz, Flur 1

20,	21,	22/1,	22/2,	22/3,	23/3,	23/4,	23/5,	23/7,	23/9,
24/2,	25/2,	26/2,	30/1,	30/2,	30/3,	30/5,	30/6,	30/7,	30/8,
30/9,	30/11,	30/12,	30/16,	30/26,	30/27,	30/28,	30/31,	30/37,	30/47,
30/48,	30/49,	30/50,	30/51,	30/52,	30/53,	30/54,	30/55,	30/56,	30/57
30/58,	30/59,	30/60,	32/1,	47/19,	48/31,	56/29			

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich im Amtsblatt der Gemeinde Schkopau bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 7. Begründung zum Vorentwurf Teilbebauungsplan Nr. 3/20 .1 "Solarpark Ermlitz" Vorlage: III/307/2022

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus.

Es müssen 2 Teil-B-Pläne erstellt werden. Frau Meyer hat sich vergeblich bemüht, dass das Verfahren gemeinsam weiter betrieben wird. Es ist der Gemeinde nicht gelungen, bezüglich der Ausgleichsflächen beide Firmen unter einen Hut zu bringen. Jeder wird später in 2 Scheiben die Ausgleichsmaßnahmen machen müssen.

Herr Schröppler fragt, inwieweit die Gemeinde Eingriffsmöglichkeiten hat, Agrophotovoltaik (herkömmliche Nutzung von Agrarflächen kombiniert mit der Erzeugung von Solarstrom) dort zu integrieren. Lässt sich das in den B-Plan reformulieren?

Die Frage kann Herr Weiß so ohne weiteres nicht beantworten. Ein Problem ist, dass es kostenmäßig durch die Aufständigung teurer wird. Er ist sich nicht sicher, ob das in den städtebaulichen Vertrag aufgenommen werden kann oder als Festlegung gemacht werden muss.

Herr Gasch meint, dass die Firmen 7 Jahre Zeit hatten und immer noch keine große Eile an den Tag legen. Es spricht auch dagegen, da es doch Gewerbegebiet ist.

Herr Weiß berichtet, dass das B-Plangebiet ursprünglich reines Gewerbegebiet war, 2015 wurde es in Solarpark umgewandelt. Eine Firma hat gedrängt, die andere Firma nicht. Das Verfahren ist kein Regelverfahren. Die Gemeinde hat sich mit dem Landkreis abgestimmt.

Herr Wanzek informiert, dass im Ortschaftsrat Ermlitz eine Anhörung stattfand. Der Ortschaftsrat hat Ähnliches angedacht, wo Ackerbau dazwischen möglich ist. Den Vorschlag von Herrn Schröppler kann man mit aufnehmen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.06.2022

Herr Weiß meint, dass man kein Druckmittel mehr habe, wenn das beschlossen wird.

Er zieht die Vorlage zurück. Die Begründung muss ergänzt werden, mit den Leuten muss gesprochen werden – wir haben keine Eile.

TOP 8. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 9 "Am Felde" im OT Lochau Vorlage: III/310/2022

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus. Elf Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange sind eingegangen, wobei keine Einwände oder Bedenken geäußert wurden.

Empfehlung:

1. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 21.06.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau mit den zum Entwurf der Aufhebungssatzung zum Bebauungsplans Nr. 9 „Am Felde“ eingegangenen Stellungnahmen entsprechend den Vorschlägen im beiliegenden Abwägungsprotokoll zu verfahren.

Das beiliegende Abwägungsprotokoll ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau den Entwurf der Aufhebungssatzung zum Bebauungsplans Nr. 9 „Am Felde“ in der Fassung vom Mai 2022 als Satzung zu beschließen. Die Begründung in der Fassung vom Mai 2022 soll gebilligt werden.
3. Die Aufhebungssatzung zum Bebauungsplans Nr. 9 „Am Felde“ soll ortsüblich im Amtsblatt der Gemeinde Schkopau bekannt gemacht werden. Dabei ist anzugeben, wo die Unterlagen mit Begründung während der Dienststunden eingesehen werden können und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Frau Schaaf bringt immer ihr Altpapier in die Grundschule Wallendorf zum Container. Dabei hat sie festgestellt, dass das Grundstück um die Schule sehr lotterig aussieht. Das bezieht sich nicht nur auf den Containerplatz sondern auch auf den Gehweg und die Straße bzw. Gosse, wo Gras wächst.

Herr Gasch weiß als Ortsbürgermeister nicht, was die Hausmeister zu tun oder zu lassen haben. Frau Spaller hält sich bedeckt, bietet nur Akteneinsicht an zu dem, was die Hausmeister zu tun haben. Wenn man nicht weiß, was sie zu tun haben, kann man sie auch nicht anmahnen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21.06.2022

Herr Weiß berichtet, dass man sich des Problems annehmen will. Man habe heute schon zusammengesessen und eine Auswertung der letzten Sitzungen vorgenommen. Die Tätigkeitsmerkmale der Hausmeister oder Servicestation sind nicht geheim.

Zur Beseitigung von Gras auf der Straße muss das Reinigungsfahrzeug die Bürste wechseln (Stahlbürste). Er wird das mit dem Ordnungsamt abklären.

Herr Pomian dagegen zeigt sich äußerst zufrieden mit der Arbeit des Hausmeisters. Wenn er ein Problem hat, kommt er und fragt. Auch über die Servicestation verliert Herr Pomian nur positive Worte.

Herr Schröppler fragt nach dem in letzter Sitzung angesprochenen Radweg über die Bahnbrücke.

Herr Weiß berichtet: Es gibt einen Vertrag mit der DB, dass wir den Radweg mit benutzen dürfen. Die DB hat auch angeboten, einen Radweg neu zu bauen. Das kostet der Gemeinde allerdings 5 Mio. €. Für den Radweg gibt es eine Hochwasserausgleichsvariante. Diese ist nicht optimal, verläuft über den Schlosspark an der Kita vorbei. Die Gemeinde muss entscheiden: Nimmt sie viel Geld in die Hand oder ertüchtigt sie die Ausgleichsfläche.

Frau Rauschenbach ist dafür, die Brücke zu erhalten. Sie dient nicht nur Radfahrern sondern auch Fußgängern. Vor allem sollte man an die Kollenbeyer denken. Auch ist die Brücke historisch gewachsen.

Herr Weiß ergänzt: Die Brücke zu erneuern, passiert nicht dieses und nächstes Jahr, aber wir müssen der Bahn jetzt signalisieren, was wir wollen.

Herr Gasch greift das Thema Brauhausteich Schkopau auf und fragt nach dem Sachstand.

Herr Weiß berichtet, dass die Bäume noch weg kommen. Zwei Varianten wurden untersucht:

- Nassentschlammung – das braucht eine große Fläche, um den Schlamm zu trocknen.
- Absaugung – der Schlamm wird sofort auf die Deponie verbracht.

Es war vorgesehen, dass das Wasser im Nachhinein abgelassen wird. Das wurde gemacht. Dort ist dann die Baustraße reingelegt worden, damit die Baufahrzeuge nicht im Schlamm versinken. Das ist planmäßig.

In Döllnitz (Schachtloch) ist die bevorzugte Variante das Setzen einer dauerhaften Spundwand, so dass der gesamte Schlamm dort verbleibt. Der Teich wird dadurch kleiner.

Frau Mohr fragt, ob sich die Kosten für den Brauhausteich erhöhen. Herr Weiß hat dazu noch keine Info.

Herr Gasch fragt nach dem Sachstand HH-Diskussion.

Herr Weiß berichtet, dass er letzte Woche mit dem Ordnungsamt, heute mit dem Hauptamt Gespräche geführt hat. Das Bauamt fasst die Maßnahmen zusammen und gibt sie an die Kämmerei.

Er berichtet weiter, dass eine Ausschreibung SB Hochbau läuft. Man braucht dringend einen Bauingenieur.

Um 19:28 Uhr beendet Herr Gasch den öffentlichen Teil.


Andreas Gasch
Vorsitzender

Martina Thomas
Protokollführerin